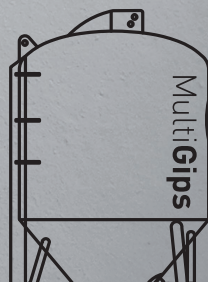


MULTIGIPS

KALKGIPS MP



Maschinenputzgips MultiGips MP KalkGips leicht



Hervorragend zu verarbeitender, ergiebiger Gipskalkleicht-Putztrockenmörtel mit extra feinen Zuschlägen für einlagige, geglättete oder dezent gefälzte Wand- und Deckenputze auf allen geeigneten bauüblichen Putzgründen im Innenbereich einschließlich häuslicher Küchen und Bäder

Gips-Trockenmörtel
nach DIN EN 13279-1

Zur Herstellung von Innenputz
nach DIN EN 13914-2, DIN 18550-2



Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

Beschreibung
TROCKENMÖRTEL
Technische Spezifikation
Bezeichnung
Kurzzeichen
Qualitätsüberwachung
Lagerfähigkeit, ca.
Besondere Merkmale
Verwendungszweck
Anwendungsbereich
Putzgründe
FRISCHMÖRTEL
Verbrauch, ca.
Nassmörtel, ca.
Ergiebigkeit, ca.
Verarbeitung
Verarbeitungszeit, ca.
FESTMÖRTEL
Biegezugfestigkeit
Druckfestigkeit
Haftfestigkeit
Leistungsmerkmale nach DIN EN 13279-1, Prüfung der Konformität nach DIN EN 13279-2

Hervorragend zu verarbeitender, ergiebiger Gipskalkleicht-Putztrockenmörtel mit extra feinen Zuschlägen für einlagige, geglättete oder dezent gefilzte Wand- und Deckenputze auf allen geeigneten bauüblichen Putzgründen im Innenbereich einschließlich häuslicher Küchen und Bäder
DIN EN 13279-1
Gipskalkleicht-Putztrockenmörtel
B6/50/2
Erstprüfung und werkseigene Produktionskontrolle
6 Monate Ungeöffnete Originalbinde trocken auf Palette lagern. Vor Feuchtigkeitsaufnahme und Frost schützen. Geöffnete Binde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten
Bauprodukt auf Basis von Gipsbinder Werkgemischt, qualitätskonstant Maschinelle Verarbeitung Leicht, extra fein und ergiebig Brandschutztechnisch wirksam
Innenputz auf Wänden und unter Decken Gestaltung von Oberflächen Herstellung von Untergründen für Oberputze, Tapeten, Farben, Fliesen Luftdichtheitsebene auf Mauerwerk Putzbekleidung im Brandschutz nach DIN 4102-4 Gesundheitsbezogene Bau- und Wohnkonzepte
In Aufenthalts-, Arbeits- und Schlafräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich häuslich genutzter Küchen und Bäder in Wohn- und Nichtwohngebäuden im Neu- und Bestandsbau In Bereichen mit geringer (W-0I) bzw. mäßiger (W-1I) Wassereinwirkung nach DIN 18534-1, z.B. als Wandflächen über Wasch-/Spülbecken bzw. als Wandflächen über Wannen sowie in Duschen in häuslich genutzten Küchen und Bädern In Bereichen mit hoher (W-2I) und sehr hoher (W-3I) Wassereinwirkung nach DIN 18534-1 nicht anwendbar Als Ansetzflächen nach DIN 18157-1/2/3
Auf Beton, Mauerwerk, Mischmauerwerk Auf bestehenden Innenputzen aus Gips/Gipskalk, Kalk/Kalkzement Auf Dämmstoffplatten/Schalungselementen In Verbindung mit Putzträger auf kritischen, nicht tragfähigen, stark verschmutzten und/oder nicht verputzbaren Putzgründen, z.B. Holz, sowie auf keramischen Belägen, Farben und Lacken
9,0 kg/m²/10 mm
1.080 l/t
108 m²/t/10 mm; 3,25 m²/30 kg Sack/10 mm
Maschinell
3:30 h:min
Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar. Projektbezogenen Materialbedarf durch z.B. Probeauftrag am Objekt ermitteln
≥ 1,0 N/mm²
≥ 2,0 N/mm²
≥ 0,1 N/mm²
Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar



Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

Beschreibung
BRANDSCHUTZ
Brandverhalten
Feuerwiderstand
HYGIENE, GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ
Hauptbindemittel
Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
Emission von flüchtigen organischen Verbindungen
Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen
Emission gefährlicher Strahlen
Entsorgung
SCHALLSCHUTZ
Luftschalldämmung
WÄRMESCHUTZ
Luftdichtheit
Wärmeleitfähigkeit
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ
NACHHALTIGKEIT
Ökologische Baustoffinformationen
Ökologische Gebäudebewertung
Nutzungsdauer

Wesentliche Merkmale und technische Eigenschaften, die darauf abzielen, die Grundanforderungen an Bauwerke zu erfüllen ce.multigips.de > Leistungserklärung
Nichtbrennbar Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1 Klasse A (kein Beitrag zum Brand) nach 96/603/EG Als brandschutztechnisch wirksamer Putz für klassifizierte Bauteile mit Putzdicken nach DIN 4102-4
Calciumsulfat in seinen verschiedenen Hydratphasen echa.europa.eu > CAS 7778-18-9
Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ce.multigips.de > Sicherheitsdatenblatt
Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB (09.2024) ce.multigips.de > Nachhaltigkeitsdatenblatt
Im Rahmen der Produktion von Gips-Trockenmörteln wird sichergestellt, dass bei der Herstellung keine VOC zum Einsatz kommen, die allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen zur Auflösung oder Verdünnung von Rohstoffen oder Produkten, als Reinigungsmittel zur Auflösung von Verschmutzungen, als Dispersionsmittel, als Mittel zur Regulierung der Viskosität oder der Oberflächenspannung oder als Weichmacher oder als Konservierungsstoff verwendet werden. ce.multigips.de > Nachhaltigkeitsdatenblatt
Uneingeschränkt verwendbar < 0,03 – 0,14 mSv/a, Aktivitätsrate nach § 134 StrlSchG Radonexhalationsrate 0,08 – 0,2 Bq/m³h (Gipsrohstoffe)
Nationale Vorschriften beachten. Restentleerte Gebinde können einer Wiederverwertung zugeführt werden. ce.multigips.de > Sicherheitsdatenblatt
Als schallschutztechnisch wirksamer Putz. Rechenwert für die Rohdichte nach DIN 4109-32 zur Ermittlung der flächenbezogenen Masse: 1.000 kg/m³
Zur Herstellung der Luftdichtheit von Mauerwerk 0,31 W/(mK), Rechenwert nach DIN EN 13279-1 10/4 (trocken/ feucht), Bemessungswert nach DIN EN ISO 10456
www.wecobis.de > Baustoffinformationen > Grundstoffe/Bindemittel ce.multigips.de > Umwelt-Produktdeklaration www.oekobaudat.de > 1.4.04 Putz und Putzmörtel Gipsputz ≥ 50 Jahre (BNB-Tabelle, Nr. 345.212.25)

Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

Dokumentation
Ausschreibung
Artikeldaten

① Nach DIN 18550-2 sollte beim Verputzen mit Gips-Trockenmörteln die Restfeuchte von Normalbeton ≤ 3 Masse-% im oberflächennahen Bereich bis 3 cm Tiefe betragen. Putzgründe mit höherem Feuchtegehalt, insbesondere großformatige Leichtbetonelemente mit geschlossenem Gefüge, dürfen erst nach weiterer Trocknung und Feuchtemessung verputzt werden. Alternativ können die zu verputzenden Flächen mit einem Putzträger überspannt werden.

Regelwerk	DIN EN 13914-2 in Verbindung mit DIN 18550-2 DIN 18350, ergänzend zu DIN 18299
Ergänzende Bestimmungen	www.multigips.de Merkblätter und Informationsdienste des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Berlin, www.gips.de
PUTZGRUND	
Prüfung	Vor Beginn der Putzarbeiten muss berücksichtigt werden, ob der Putzgrund ausreichend tragfähig, fest, eben, formstabil, rau, trocken, staubfrei, frostfrei und – insbesondere bei Beton – frei von Trennmittelrückständen ist sowie ein normales und einheitliches Saugverhalten aufweist. Bei einer davon abweichenden Beschaffenheit sollten vor dem Beginn der Putzarbeiten Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschaffenheit des Putzgrundes zu verbessern. Putzgründe können durch allgemein anerkannte Verfahren wie Sichtprüfung, Wisch-, Kratz- und/oder Benetzungssprobe beurteilt werden. Der Feuchtegehalt von Putzgründen, insbesondere Beton, kann mit CM-Messgeräten oder der Darr-Methode bestimmt werden. Die Luft- und Bauteiltemperaturen dürfen während der Putzgrundvorbehandlung und den Putzarbeiten nicht weniger als +5 °C und nicht mehr als +30 °C betragen.
Vorbereitung	Putzgrund reinigen. Haftungsmindernde Rückstände, z.B. Öl, entfernen. Empfindliche Bauteile/-elemente abdecken
Vorbehandlung, Haftbrücke	MultiGips Betonkontakt auf dichten und/oder auf nicht bzw. schwach saugenden, glatten Putzgründen verwenden, z.B. Beton  , hochverdichteten Steinsorten, Innenputz aus Kalk/Kalkzement, Dämmstoffplatten/Schalungselementen
Vorbehandlung, Grundierung	MultiGips Grundiermittel/Aufbrennsperre auf stark und/oder unterschiedlich saugenden Putzgründen verwenden, z.B. Mauerwerk, Mischmauerwerk, Innenputz aus Gips/Gipskalk, gipsgebundenen Platten
Bewehrung, Putzträger, Putzprofile, Befestigungen	Materialempfehlungen nach DIN EN 13914-2 beachten
PUTZARBEITEN	
Putzauftrag, maschinell	Für alle geeigneten Mischpumpen und Förderanlagen. Nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen. Wasserdosierung auf schlanke Mörtelkonsistenz einstellen. Auf Sauberkeit und Temperatur des Zugabewassers achten. Je nach Temperatur sind Spritzunterbrechungen bis 15 min möglich. Bei längeren Unterbrechungen Maschine und Schläuche reinigen. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.
PUTZLAGE	
Einlagenputz (empfohlen)	In der Regel einschichtig ausführbar. Bei zweischichtiger Ausführung 2/3 der Gesamtschicht vorlegen, Putzbewehrung einbetten und frisch in frisch überdecken
Zweilagenputz	Herstellung größerer Gesamtputzdicken in Verbindung mit Putzträger (empfohlen). Sofern unumgänglich, erste Putzlage rau abziehen und nach vollständiger Trocknung grundieren. Zweite Putzlage auf getrockneter Grundierung aufbringen
PUTZDICKE	
Auf Wänden	10 mm im Mittel 8 mm mindestens, vollflächig 5 mm mindestens, punktuell begrenzt 35 mm höchstens, vollflächig 50 mm höchstens, punktuell begrenzt
Unter Decken (immer einlagig)	10 mm im Mittel 8 mm mindestens, vollflächig 5 mm mindestens, punktuell begrenzt 15 mm höchstens, vollflächig (> 15 mm mit Putzträger)
Unter Belägen	10 mm mindestens (immer rau abgezogen)
Über Putzträger	15 mm mindestens (auf Sichtseite gemessen)



Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

Dokumentation
Ausschreibung
Artikeldaten

PUTZ OBERFLÄCHEN

Geglättet

Gefilzt

Abgezogen

Qualitätsstufen

PUTZ TROCKNUNG

Trocknungsdauer, ca.

Lüftung

PUTZ TRENNUNG

Trennschnitt

Frischmörtel gleichmäßig von oben nach unten querreihig aufspritzen und lot- und fluchtgerecht ausrichten. Angesteiften Mörtel plan nachschneiden. Ersten Glättgang mit dem Flächenspachtel durchführen. Erstarrten Mörtel (im Bedarfsfall) anfeuchten und mit Schwammscheibe oder maschinelltem Filzgerät filzen und mit der dabei erzielten Schlämme die Oberfläche glätten

Wie geglättet, jedoch mit Schwammscheibe oder maschinelltem Filzgerät vorfilzen. Mit feiner Schwammscheibe in abschließendem Filzgang die Oberfläche fertigstellen.

Putz scharf abziehen bzw. abkratzen. Die Oberfläche muss geschlossen sein. Ansetzflächen nicht glätten, nicht filzen

Q1- bis Q3-geglättet
Q4-geglättet in Verbindung mit MultiGips CasoFill FS 70 | Super 50 | FK2
Q1- bis Q3-gefilzt
Q1- bis Q3-abgezogen
www.gips.de > IGB Merkblatt 3 Putzoberflächen im Innenbereich

7 – 14 Tage bei günstigen klimatischen Bedingungen bei 10 mm Putzdicke, abhängig von der Restfeuchte im Putzgrund sowie raum-/klimatischen Bedingungen und Lüftung

Nach Fertigstellung des Putzes hohe Luftfeuchtigkeit in geschlossenen Räumen durch regelmäßige kurzzeitige Lüftung abführen (Stoßlüftung, Querlüftung), um Kondensation an der Putzoberfläche und die Bildung von Sinterschichten zu vermeiden. Dauerhaft starken Luftzug während der ersten 24 Stunden nach Fertigstellung des Putzes vermeiden. Bei geplantem Gussasphalt Putz erst nach dem Einbau des Estrichs ausführen

Bei zu erwartenden Bauteilbewegungen den Putz von angrenzenden Bauteilen oder im Bereich von Anschlüssen vollständig trennen. Als Kellenschnitt durch die gesamte Putzlage, z.B. zwischen Decke und Wand, zwischen tragenden und nicht-tragenden Bauteilen, im Anschlussbereich von massiven Putzgründen zu Holz- oder Trockenbauteilen, am Übergang von massiven Putzgründen zu verputzten Dämmplatten, am Übergang von Wand- oder Deckenflächen mit Heiz- oder Kühlregistern zu Bauteilen ohne Temperierung. Alternativ durch den Einbau von Putzprofilen und/oder Trennbändern herstellbar



Eigenschaften zur Herstellung von
Innenputz

Eigenschaften zur Erfüllung von
Grundanforderungen an Bauwerke

Hinweise und Empfehlungen zur
Ausführung von Innenputz

Dokumentation
Ausschreibung
Artikeldaten

DOKUMENTATION

ce.multigips.de

www.multigips.de

www.gips.de

AUSSCHREIBUNG

www.ausschreiben.de

www.stlb-bau-online.de

www.stlb-bau-online.de > Mustervorlagen

ARTIKEL	ARTIKELGRUPPE
MultiGips MP KalkGips leicht 30 kg	Maschinenputz 30 kg Sack
MultiGips MP KalkGips leicht lose	Maschinenputz lose
Gefahrenbezeichnung	

Leistungserklärung
Sicherheitsdatenblatt
Technisches Merkblatt
Nachhaltigkeitsdatenblatt
Umwelt-Produktdeklaration

Technische Broschüren

Merkblätter, Informationsdienste, Gips-Datenbuch
Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Berlin

Leistungsbeschreibungen
Nichttragende Innenwände aus Gips-Wandbauplatten
Innenputz aus Gips-Trockenmörteln

VOB-konforme Leistungsbeschreibungen
Leistungsbereich LB 012 Mauerarbeiten, Trennwände aus Gips-Wandbauplatten
Leistungsbereich LB 023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme
Auch als Mustervorlagen

VERPACKUNGSEINHEIT	ARTIKELNUMMER	EAN
40 Sack/Palette	11915	4035442131506
8,0 m³ Wechselsilo 12,5 m³ Wechselsilo 22,5 m³ Wechselsilo	11943	4003230005063
Ätzwirkung (GHS05)		

VG-ORTH GMBH & CO. KG

Holeburgweg 24
37627 Stadtdendorf
Telefon +49 5532 505-0
Telefax +49 5532 505-560
info@multigips.de

Aktualität
MG | TM | MPKGL | D | VGO | 07.26
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert
dieses Dokument seine Gültigkeit.
Aktuelle Version unter multigips.de

HINWEISE

Enthält Informationen nach unserem derzeitigen Stand der Technik. Gilt nur in Verbindung mit den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, z.B. einschlägige Normen, technische und handwerkliche Regelwerke, sowie in Verbindung mit der Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Baustellenbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte technische Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Technische Eigenschaften des angewendeten/eingebauten Bauproduktes in Abhängigkeit von Planung, Baustellenbedingungen, situationsgerechter Ausführung und anforderungsbezogener Trocknung/Erhärtung ohne Gewährleistung. Ermittlung technischer Werte nach Referenzprüfung. Verbrauchs-, Mengen-, Zeitwerte unter Baustellenbedingungen können von Prüfwerten abweichen. Ausführungsangaben nach der Erfahrung, die bei abweichenden Baustellenbedingungen nicht ohne Weiteres übertragbar sind. Die angegebenen bauphysikalischen, konstruktiven und technischen Eigenschaften der MultiGips Systeme gelten bei Verwendung der vorgesehenen MultiGips Systemkomponenten bzw. der von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlenen Produkte. Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung der VG-ORTH GmbH & Co. KG, Holeburgweg 24, 37627 Stadtdendorf. Lieferung über den Baustoff-Fachhandel nach den aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB) der VG-ORTH GmbH & Co. KG